

# Trotz Punktverlust hält Lurup am Aufstieg fest

Nach dem 1:1 gegen den Nachbarn Halstenbek-Rellingen verkündete Lurups Ligabeauftragter Fritz Müller vor Sponsoren, Spielern und ehrenamtlichen Helfern, die ins Clubheim zum gemütlichen Beisammensein ein-

95% der Mannschaft für den Aufstieg ausgesprochen.

Grundlage dieses Beschlusses ist die Tatsache, dass in der kommenden Spielzeit eine stärkere Mannschaft auf dem Spielfeld stehen wird. Der SV Lurup

passen. Der Kader werde 25 Spieler umfassen, teilte Fritz Müller mit. Lurup wäre Hamburgs einziger Bewerber für die Oberliga, wenn Concordia bei seinem Wort bleibt, nur als Meister in die Oberliga aufsteigen zu wollen. Dieses Ziel kann in den ausstehenden vier Spielen nicht mehr erreicht werden. Die derzeitige Luruper Mannschaft belegt nach dem 1:1 gegen Halstenbek-Rellingen nur den sechsten Tabellenplatz. Zwar gab es gegenüber dem 0:5-Debakel beim Meiendorfer SV und den Niederlagen gegen Niendorf und Concordia einen kleinen Leistungsanstieg zu verzeichnen, doch berauschend war es nicht, was im Stadion an der Flurstraße geboten wurde. Lurup folgte dem aus der Not geborenen taktischen Konzept, aus der Defensive zum Erfolg zu kommen. Nach dem frühen Tor zum 1:0 durch Tobias Leuthold, der ein Missverständnis in der HR-Abwehr zwischen Krause und Torwart Schulz nutzte, verdarb allerdings Frank Rückert nach einem Doppelpass mit Kremer mit seinem Ausgleichstreffer zum 1:1 Lurup scheinbar erfolgsträchtige taktische Variante. In der zweiten Halbzeit mussten die Gastgeber sogar noch froh darüber sein, einen Punkt behalten zu haben. HR hatte Chancen, das Ergebnis

zu verbessern. Allerdings ließ auch Lurup durch Tobias Leuthold zwei gute Torchancen ungenutzt. Um ein Haar hätte noch Abwehrspieler Stefan Wehrheim in der 65. Minute mit einem Kopfball getroffen, hätte nicht der ebenso große Frederik Krause Kopf und Kragen riskiert. Beide Spieler prallten mit den Köpfen zusammen. Krause konnte benommen weiterspielen. Wehrheim musste mit einer klaffenden Kopfplatzwunde ins Altonaer Krankenhaus gebracht werden, wo ihm der „Cut“ mit neun Stichen genäht wurde. Einen Leistungsanstieg im Luruper Team gab es diesmal bei Tobias Leuthold, dem die HR-Abwehr besonderes Augenmerk widmete und bei Gian-Pierre Carallo, der sich durch enormen Fleiß und großes Laufpensum auszeichnete. Pech, dass sich Björn Henricy, der von Beginn an spielen sollte, beim Aufwärmen eine Zerrung zuzog. Am kommenden Sonntag muss der SV Lurup in Buchholz antreten. Am vergangenen Spieltag unterlag Buchholz in Niendorf mit 0:1. Aber zu Hause sind die Aufsteiger aus der Nordheide eine Macht. SV Lurup: Hencke; Lauschat, Wehrheim (ab 65. Min. Sualdy), Schacht, Friedrich; Wandscheid (ab 60. Min. Triik), Esbruch, Kaladic, Carallo; Leuthold, Brüner.



Teile Paraden zeigte Torhüter Claus Hencke (SV Lurup).

geladen wurden den unumstößlichen Beschluss, am Aufstieg in die Oberliga festhalten zu wollen. In der Woche hatten die Trainer Oliver Dittberner und Andree Fincke mit den Hauptsponsoren Mike und Christian Perlitz sowie mit Friedrich Müller die sportliche und wirtschaftliche Situation analysiert und waren einstimmig zu diesem Ergebnis gekommen. Zuvor hatten sich

verpflichtete mit Torwart Marcel Kändler (Concordia), Oliver Leinroth (VfL 93), Andreas Kappler (Altona 93) und Björn Czech (SV Henstedt-Rhen) vier Neuzugänge mit Oberliga-Erfahrung sowie mit Matthias Chmielewski (Germania Schneisen) und Yannik Akinyosoye aus der A-Junioren-Regionalligamannschaft von TuS Osdorf zwei weitere Talente, die ins Konzept des Trainer-Duos